

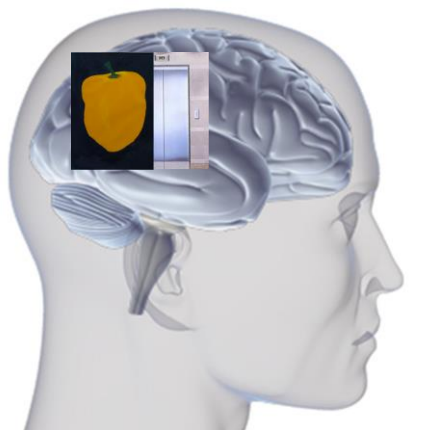
Lösungsorientierte Maltherapie (LOM[®])

Fortbildungs-Trilogie für:

ÄrztInnen, PsychotherapeutInnen und KunsttherapeutInnen

Interessieren Sie sich zu erlernen, wie eine Klientin beispielsweise Ihre ihre **Flugangst** durch einen selbst gemalten **Spaghettitopf** überwinden kann?

Oder möchten Sie verstehen, auf welche Weise das Bild eines mit Panik besetzten **Fahrschuhls** im Gehirn durch eine harmlose **Paprika** ersetzt werden kann, sodass der Klient nach kurzer Zeit frei von Panikattacken in einen Fahrschuhl steigt, als ob das noch nie ein Problem gewesen wäre?



€ -100,00 Frühbucher-Rabatt
bei Anmeldung bis 31.12.2016

Unser Gehirn ist zu 60% mit Bildern beschäftigt.

Diese Bilder beeinflussen uns, unsere Gefühle und unser Reaktionsverhalten unmittelbar. Oft erinnert uns ein kleiner Ausschnitt, eine Beobachtung im Alltag an frühere, erfreuliche oder beschwerliche Ereignisse. Dies lässt sich typischerweise bei posttraumatischen Flashbacks und Träumen beobachten

Die Lösungsorientierte Maltherapie (LOM[®])

ist eine langjährig entwickelte, erfahrungsbasierte Methode, deren Fokus im Kontrast zu anderen kunsttherapeutischen Methoden nicht auf den „Ausdruck“, sondern auf den „Eindruck“ des Klienten gerichtet ist. Eindruck insofern, als unter Anleitung ganz bestimmte, an das Gehirn gerichtete selbst gemalte klare und einfache Bilder, innere Bilder, die starke, unangenehme Gefühle auslösen, „überschreiben“. Veränderungen der Emotionen werden möglich durch Veränderungen am Bild.

Prof. Dr. phil. Bruno Rutishauser

postulierte dass im LOM ein Paradigmawechsel zu bisherigen Therapieformen stattfindet. Durch das Malen kommen Prozesse in Gang, die jede traditionelle psychologische Interpretation verbieten. Alle Interpretationsversuche werden konsequent verweigert. Der Therapeut vertraut voll der Sinnhaftigkeit der von den KlientInnen gemalten Bildern. Diese und deren Wirkung haben jetzt die Führung. ... Der Verbleib im bildnerischen Bereich und eine durchwegs wertschätzende, fast liebevolle Art von Respekt den KlientInnen und ihren Bildern gegenüber sind zentrale Elemente.



Institut für Lösungsorientiertes Malen

IHK Kunsttherapie

Institut für Humanistische Kunsttherapie AG

Kunst- und Therapieatelier
Dagmar Kalder



Informationen zum Seminar

Seminare mit Dr. phil. Bettina Egger & Jörg Merz MSc.:

Seminar 1: «Metaphern» Umgang mit Ängsten, Aggressionen, extremer Trauer, Schmerzen und quälenden Körperempfindungen.

Seminar 2: «Portrait» Umgang mit belastenden Beziehungen.

Seminar 3: «Gesehene Bilder» Umgang mit irritierenden, beängstigenden, erschreckenden Bildern und Flashbacks.

Voraussetzung zur Teilnahme:

Die **Bereitschaft sich persönlich** und vertieft **auf den Prozess einzulassen** ist unerlässlich für das Verständnis der Methode.

Um dem Kurstempo zu folgen, ist es notwendig das Buch **«Bettina Egger und Jörg Merz: Lösungsorientierte Maltherapie, 2013: S. 7, Huber Verlag» zu lesen.**

Ihre Aufgabe als TherapeutInnen

besteht in der aufmerksamen Begleitung des Malenden. In einer Bildmetapher gesprochen, kann dessen Funktion als „Hebamme des Bildes“ bezeichnet werden.

Die Stringenz der Methode und die unerwarteten Bilder, sowie das eigene malerische Tun wirken unmittelbar und anhaltend positiv auf den Umgang mit den eigenen Belastungen.



Veranstaltungsort und Unterkunft:

Begegnungszentrum Sonneck
Hebronberg 7
35041 Marburg
www.begegnungszentrum-sonneck.de

Zeiten:

Seminar 1: **18.05. – 20.05.2017**

Seminar 2: **07.09. – 09.09.2017**

Seminar 3: **04.01. – 06.01.2018**

Das Seminar beginnt am Anreisetag mit der ersten Mahlzeit um 18:00 Uhr und endet am Abreisetag um 18:00 Uhr

Organisation und Kontakt:

Dagmar Kalder
Dagmar.Kalder@gmail.com

Seminargebühren: 700,- € pro Seminar
inkl. Unterkunft und Vollpension!

Konto: Atelier Kalder
IBAN DE 9150 0905 0000 0481 9769

Anmeldung direkt auf der Webseite:

<http://www.lom-malen.ch/weiterbildung/ausbildung>

Weiterführende Information:

LOM: www.lom-malen.ch

IHK: www.kunsttherapie.ch/index.php?id=ausbildungen

CME Punkte
sind beantragt